

Verbände

Das Fachmagazin
für die Führungskräfte
der Verbände

report

Mitglieder

Management

Kommunikation

AUSGABE 05
Juli/August 2019
23. Jahrgang

VERBÄNDEREPORT-GESPRÄCH
„Manche Verbände könnten
mutiger sein.“

SCHWERPUNKT
Auf die Führungskräfte
kommt es an

VERBAND & RECHT
Auf der Suche nach dem
verlorenen Ehrenamt!

HUMAN RESOURCES IM VERBAND

Rekrutierung • Bindung • Diversität



IMPRESSUM

Verbändereport – das Fachmagazin für die Führungskräfte der Verbände

Ausgabe 05 / Juli/August 2019
23. Jahrgang – ISSN 0720-9363

Herausgeber
Wolfgang Lietzau

Redaktion
Wolfgang Lietzau (WL), V.i.S.d.P.
Karen Scarbatta (KS)
Andrea Birrenbach (AB)
Michael Jansen (MJ)
Tim Richter (TR)
Dr. Henning von Vieregge (HvV)
Dorothea Stock (DS)

Ständige redaktionelle Mitarbeit
Dr. Winfried Eggers (WE)
Jan Eggert (JE)
Ralf Wickert (RW)
Jutta Gnauck (JG)

Verlag
Verbändereport ist eine Publikation der
businessFORUM Gesellschaft für Verbands- und
Industriemarketing mbH

Dürenstraße 8 • 53173 Bonn
Postfach 20 03 55 • 53133 Bonn
Telefon: (02 28) 93 54 93-30
Telefax: (02 28) 93 54 93-35
info@verbaendereport.de
www.verbaendereport.de

Bereichsleiterin
Karen Scarbatta, scarbatta@verbaende.com

Satz & Gestaltung
TIPP 4

Anzeigen
Sinan Yildirak (SY), yildirak@verbaende.com

Es gilt die Anzeigenpreisliste 7/2017
siehe: www.verbaende.com/mediadaten

Bezugspreise
10 Ausgaben: 155 €
DGVM-Mitgliedsverbände erhalten den Verbändereport kostenfrei im Rahmen ihrer Mitgliedschaft.

Druck
Druck-Center-Meckenheim DCM
53340 Meckenheim

Urheberrecht
Alle im **Verbändereport** erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Reproduktionen, gleich welcher Art, oder Erfassung in Datenbanken nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namensartikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für die unverlangte Zusendung von Manuskripten, Bildern und Büchern wird keine Gewähr übernommen. Bei Einsendung an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung (Print und Online) vorausgesetzt. Hinweise für Gastautoren unter www.verbaendereport.de.

Aus Gründen der guten Lesbarkeit verwendet der Verbändereport bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen das generische Maskulinum. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung anderer Geschlechter. Im Sinne der sprachlichen Vereinfachung ist die maskuline Form als geschlechtsneutral zu verstehen und schließt im jeweiligen Kontext alle Geschlechteridentitäten gleichermaßen ein.

Liebe Leserin, lieber Leser!

DIE RESSOURCE PERSONAL

Wenn ein qualifizierter und erfahrener Mitarbeiter den Verband verlässt, ist das ärgerlich: Neue Fachkräfte anzuwerben und einzuarbeiten ist mühsam, zeitaufwendig und belastet das Budget. Bis ein Neueinsteiger seinen Vorgänger ersetzen kann, bleibt Arbeit liegen oder Projekte müssen komplett eingefroren werden.

Parallel dazu präsentiert sich der Arbeitsmarkt – abgesehen von einzelnen Branchen und Regionen – so robust wie schon lange nicht mehr. Für 90 Prozent der knapp 5.000 Befragten war laut aktuellem Index „Gute Arbeit“ des Deutschen Gewerkschaftsbundes die Sicherheit des eigenen Jobs kein Thema, um das sie sich groß sorgten. Gleichzeitig ist eine höhere Wechselstimmung zu verzeichnen als in der Vergangenheit, als ein Job oftmals noch ein Job fürs Leben war. Laut „Gallup Engagement Index 2018“ fühlen sich fast drei Viertel der Beschäftigten nur gering an ihre Arbeitgeber gebunden. Mangelnde Verbundenheit

geht einher mit wenig Engagement und Motivation. Bei Beschäftigten mit starker Bindung ist dagegen die Wahrscheinlichkeit höher, dass sie als Markenbotschafter für Produkte und Dienstleistungen des Verbandes fungieren und ihn als Arbeitgeber weiterempfehlen.

Loyale, engagierte Mitarbeiter stellen heutzutage auch in Verbänden die wertvollste Ressource dar. Für den dauerhaften Erhalt der Ressource wird jedoch noch zu wenig getan. Dabei wird es immer wichtiger, dieses Kapital zu pflegen. Sei es durch Innovationsoffenheit, einen stärkeren Wissensaustausch, die Förderung neuer Technologien, motivierende Führung oder eine verbesserte Fehlerkultur. Oder auch durch angebotene Zusatzleistungen und Benefits, die zu einer flexibleren, mobileren Arbeitnehmerschaft passen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht
Ihre Redaktion

SCHWERPUNKT



PERSONALSUCHE – EINE HERKULES-AUFGABE?

Haben Sie ausreichend qualifizierte Mitarbeiter? Bewerben sich noch so viele Stellensuchende auf ein Stellenangebot wie vor zehn Jahren? Es hat sich in den letzten Jahren etwas massiv verändert. In den meisten Branchen beschäftigt der „War for Talents“ viele Unternehmen, aber auch Verbände und Organisationen. Der Kampf um gute, leistungswillige und digitalorientierte Mitarbeiter sowie Führungskräfte ist voll entbrannt – ob bei den ehrenamtlich Tätigen oder bei den hauptberuflich Beschäftigten.

VERBÄNDEREPORT GESPRÄCH

06

„MANCHE VERBÄNDE KÖNNTEN MUTIGER SEIN“

Vor Kurzem wurde Christoph Minhoff mit dem mediaV-Award als „Verbandskommunikator des Jahres 2019“ ausgezeichnet. Aus Sicht eines Verbandsmanagers dürfte das Gespräch mit ihm aus mindestens drei Gründen interessieren: Warum ist er ausgezeichnet worden? Zweitens: Sprengt sein Ansatz den Vorbehalt gegen Lobbyisten, wie ihn eine Infratest-Umfrage jüngst nochmals belegte? Demnach halten 82 Prozent der Befragten den Einfluss von Interessenvertretern aus Unternehmen und Verbänden (nicht NGOs!) für „zu hoch“ oder „viel zu hoch“. Und drittens für die besonders aufmerksame Leserschaft: Wer hat im Fernduell mit Dietrich Garlichs (Verbändereport Nr. 7/2018) die besseren Argumente? Das Interview führte Henning von Vieregge.

VERBAND & PERSONAL

30

VERBÄNDE – DIE HIDDEN CHAMPIONS UNTER DEN ARBEITGEBERN

Die Nachwuchs-Generation steht in den Startlöchern: Mitte/Ende 20, zunehmend akademisch ausgebildet und gerade auf dem Sprung ins Berufsleben. Auf ihrer Arbeitgeber-Attraktivitätsliste stehen Start-ups aktuell ziemlich weit oben, außerdem vielleicht noch kleine und spezialisierte Beratungshäuser oder Agenturen. Im Gegensatz dazu schwärmt kaum jemand mit Überzeugung von seiner angestrebten Karriere bei einem Verband. Warum eigentlich? Dies ist ein Plädoyer dafür, dass es für junge Menschen großartig ist, in einem Verband zu arbeiten!

VERBAND & PERSONAL

36

WEIBLICHE FÜHRUNGSKRÄFTE IN NPO

Weiblichen Führungskräften ist in Non-Profit-Organisationen immer noch eine gleichberechtigte gestalterische Wirkung verwehrt. Dieser Beitrag liefert dazu eine zahlenbasierte Bestandsaufnahme, erläutert wesentliche Gründe und illustriert dies anhand eigener empirischer Befunde. Besonders Wert wird abschließend auf den aktiven Aufbruch zur Erlangung einer Geschlechtergerechtigkeit gelegt, durchaus im eigenen Interesse von NPO.

VERBAND & PERSONAL

44

ARBEITGEBERMARKE VERBAND: WIE SIE MIT LEBENSARBEITSZEITKONTEN PUNKTEN KÖNNEN

Das Thema Work-Life-Balance oder Life-Work-Balance ist schon lange kein exklusives Thema nachrückender Generationen mehr. Alle Arbeitnehmer (w/m/d) wünschen sich von ihren Arbeitgebern flexiblere Arbeitszeitmodelle. Doch Verbände fremdeln oft noch mit dieser Thematik, dabei buhlen sie gleichzeitig mit großen Arbeitgebern um die gleichen Arbeitnehmer. Wer im Kampf um die Talente bestehen will, muss sich mit seiner Arbeitgebermarke und entsprechenden Angeboten zur Flexibilisierung auseinandersetzen. Ein interessantes Instrument kann dafür das Lebensarbeitszeitkonto (LAZ) sein, das weit mehr Facetten bietet als nur die Auszeit für ein Sabbatical.

EIN FESTIVAL DER IDEEN

VERBAENDE.COM-INFOTAG „VERBAND & TAGUNG“ 2019

DESTINATION

66

TAGUNGSLAND NRW: VIELSEITIGKEIT IST DAS MOTTO

Nordrhein-Westfalen ist eines unserer besonders vielseitigen Bundesländer: Es bietet einerseits Ländliches, andererseits haben große Landstriche, darunter das Ruhrgebiet, eine eigene Geschichte der Industrie und des Handwerks. Wer in NRW eine Tagung ausrichten möchte, kann daher zwischen einer ruhigen Umgebung, lebendigen Großstädten und Industriekultur auswählen. Wir schauen Tagungsllocations in Duisburg, Bochum, Bad Sassendorf, Essen, Mülheim an der Ruhr, Düsseldorf, Köln, Wipperfurth, Bonn und Bad Honnef an.

STUDIENREISE

84

WIEN & SALZBURG: TOP OF AUSTRIA IM DOPPELPAK

Großstadtflair, ein imposantes Kulturangebot, prächtige Architektur und die berühmte Küche: Nicht umsonst wurde die österreichische Hauptstadt im „Economist“-Ranking 2018 als lebenswerteste Stadt der Welt gekürt. Auch Salzburg ist unbestritten ein beliebtes Reiseziel, nicht nur, wenn es um Kunst, Berge und Festspiele geht. In den letzten Jahren haben sich beide Städte durch gutes Standortmarketing und rege Bautätigkeit zu Top-Veranstaltungsdestinationen mit vielfältigen Möglichkeiten für Verbände entwickelt. Davon konnten sich die Teilnehmer einer Studienreise im Mai persönlich überzeugen.

ÜBERSICHT

- 03 Impressum
- 03 Editorial
- 06 Verbändereport Gespräch
- 14 **Schwerpunkt:
Verband & Personal**
- 50 Verband & Kommunikation
- 52 Verband & Recht
- 54 Brüsseler Spitzen
- 58 Bücher
- 59 Personalien
- 60 Stellenmarkt
- 61 **Verband & Tagung**
- 108 Tagungsnachrichten
- 110 Experten für Verbände
- 113 Inserentenverzeichnis
- 114 Gehört & Gelesen